



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

Der Bergsteiger

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

An den Busen der Kunst kehrt er gereifter zurück. —
Also die Göttin, und wohl ein Mehres hätt' sie gesprochen,
Doch ein widrig Geschrei riß ihr die Worte vom Mund,
Denn in des Papageis Käfig, des grimmigen, übelgelaunten,
Hatte neckend das Kind rosigen Finger gesteckt.
Wütend hackte das Tier und hob, sein Opfer verfehlend,
Ohrenzerreißenden Lärm, der mir die Schönen vertrieb.
Eilends flohn sie hinweg, das Buch mir lassend vom „Onkel
Benjamin“, das du noch warm, wie sie mir's gaben, empfängst.

Der Bergsteiger

Will noch lachend eine Trift sich zeigen?
Letztes Grün auf starren Felsensteigen.

Letztes Grün, ich muß auch dich verlassen,
Aufwärts rufen mich des Eises Massen.

Und warum so steil zur Höhe streben?
— Weil die Füße sich von selber heben.

Heißen dich die Blumen nicht verweilen?
— Mehr noch heißt der sinkende Tag mich eilen

Aber droben wird dich Nacht umfließen!
— Droben kann ich meine Augen schließen.

Welcher Kranz ist deiner Müh' gewunden?
— Keiner, als daß ich mich selbst gefunden.